



Präzision trifft Pffiffigkeit

Bei der Amazone Centaya Super eröffnen elektrische Dosierung und pneumatische Verteilung, gepaart mit der ISOBUS-Steuerung, neue Saatstrategien und erleichtern die Handhabung maßgeblich.

Foto: Florian Krippel/LK NÖ

Im Herbst 2023 testeten wir die Profi Drillmaschine „Centaya 3000 Super“ von Amazone in der Praxis. Wie sie sich bei der teilflächenspezifischen Aussaat von Winterweizen und Soja geschlagen hat, lesen Sie hier.



Florian Krippel
Tel. 05 0259 29226
florian.krippel@lk-noe.at

Der Winterweizen wurde nach Körnermais gesät. Applikationskarten steuerten die Aussaatmenge. Im Frühjahr 2024 folgte die Sojaaussaat, ebenfalls teilflächenspezifisch.

Worauf bei Saatbett achten?

Das Saatbett soll eine abgesetzte und feinkrümelige Bodenoberfläche aufweisen. Zugleich soll es ausreichend stabil sein und einen Bodenschluss erzielen. Nur so kann man einen gleichmäßigen

Feldaufgang und eine einheitliche Bestandsentwicklung sicher stellen.

Die Testmaschine war mit einem **Kreiselgrubber KG 3001 Special** und einer **Trapezringwalze TRW 600** mit einem Durchmesser von 60 Zentimetern ausgestattet. Die auf Griff stehenden und somit aktiv arbeitenden Arbeitswerkzeuge überzeugten durch eine intensive und verstopfungsfreie Einmischung der Ernterückstände und Einebnung des Saathorizonts.

Die nötige streifenweise Rückverfestigung und Krümelung erledigte die Nachlaufwalze zuverlässig. Für die optimale Nivellierung des Saathorizontes befindet sich hinter dem Zinkenfeld ein Planierbalken, der zentral von der linken Seite mittels Universalschlüssel justiert wird.

Die Arbeitstiefe des Kreiselgrubbers wurde mittels beidseitiger Lochraster und Steckbolzen eingestellt. Das ermöglichte eine präzise Anpassung an die Bodenbedingungen im Praxistest.

Präzise Kornablage

Auch die exakte Kornablage ist Basis dafür, einen vitalen und vor allem leistungsfähigen Bestand etablieren zu können. Die Centaya Super,

war mit dem **TwinTec Doppelscheibenschar** und 50 Millimeter breiten Andruckrollen ausgestattet. Somit wurde ein Schardruck von bis zu 60 Kilogramm bei 20 Saatreihen und einem Reihenabstand von 15 Zentimetern erzielt. Den Schardruck konnte man bequem von der Kabine aus hydraulisch verstellen. Außerdem erlaubte die Maschine einen Scharaushub von 20 Zentimetern, um auch Vorgewendecken und prob-



Das TwinTerminal erleichtert die Abdrehsprobe

lematische Bodenzonen optimal bearbeiten zu können.

Perfektes Dosieren

Die elektrische Dosierung und pneumatische Verteilung, gepaart mit der ISOBUS-Steuerung, eröffnen neue Saatstrategien und erleichtern die Handhabung maßgeblich.

Die Dosierwalze kann werkzeuglos an das jeweilige Saatgut adaptiert werden. Speziell für die Sojaaussaat ist eine elastische Dosierwelle erhältlich, die die Beschädigung der Samenkörner minimiert.

Das hydraulisch angetriebene Gebläse wird mittels Steuergerät und drucklosen Rücklauf mit Öl versorgt. Um alle Hydraulikfunktionen im laufenden Betrieb ausreichend nutzen zu können, sollte die Hydraulikpumpe des Traktors eine Förderleistung von mindestens 80 Litern pro Minute aufweisen.

Aufgrund der großen, 340 Millimeter fassenden Doppelscheibenschare und der stabilen Parallelogrammaufhängung wurde die eingestellte Sätiefe auch bei höherer Fahrgeschwindigkeit und höherer Bodenbedeckung mit Maisstroh zuverlässig eingehalten. Der nachlaufende Striegel verteilte das aufliegende Mulchmaterial gleichmäßig.

Der Striegel kann jedoch auch werkzeuglos ausgeschwenkt werden.

Praktische Bedienung und pfiffige Details

Die Drillmaschine sammelte neben der exakten Kornablage auch bei der Bedienung einige Pluspunkte. Mit dem mitgelieferten Universal Schlüssel kann man die Maschine an alle Aufgaben anpassen. So kann beispielsweise die Tiefe des Seitenblechs oder des Planierbalkens, die Transportstellung und auch die Sätiefe justiert werden.

Ebenso durchdacht ist der Abdrehvorgang, der bei anderen Herstellern oft eine unangenehme Körperhaltung erfordert. Durch den integrierten Schlitten, den man unter die Dosierung schiebt, kann der Bediener neben der Maschine stehen und den Abdrehvorgang durchführen. Mit dem optionalen TwinTerminal führt man den Abdrehvorgang bequem von der Maschine aus durch. So entfällt der Weg in die Traktorkabine.

Im Praxistest wurden zwei Winterweizensorten mit einer mittleren Aussaatstärke von 185 Kilogramm je Hektar gesät. Nach erfolgreicher Abdrehprobe kontrollierte man die tatsächliche Ausbringung laufend, wodurch eine mittlere Abweichung von 0,2

Video Sämaschinentest

Den Sämaschinentest der LK-Technik Mold erleben Sie nach Scannen des QR-Codes.

Kurz gefasst

Die Amazone Centaya Super überzeugte im Praxiseinsatz mit durchdachten Detaillösungen inklusive intuitiver Bedienung. Neben der soliden Ablagegenauigkeit beeindruckte die rasche Anpassungsfähigkeit der Einstellungen und der Saatgutwechsel. Aufgrund des vergleichsweise hohen Eigengewichtes von rund 3.000 Kilogramm und dem hydraulischen Gebläseantrieb steigen die Traktoranforderungen, es verbessert sich jedoch die Präzision im Ackerbau.

Prozent zur Sollmenge festgestellt wurde.

Variable Saatstärke laut Applikationskarte

Die ISOBUS-Steuerung ermöglicht neben der einfachen Bedienung auch die Nutzung von modernen Funktionen, wie beispielsweise das Anpassen der Ausbringungsmenge. Der im Test verwendete **Steyr 9145, Baujahr 1998** verfügt über einen nachgerüsteten ISOBUS-Bausatz, wodurch die Bedienung mittels **ISOBUS-Terminal Amatron 4** von Amazone ermöglicht wurde.

Des Weiteren wurde ein **FJ Dynamics Lenksystem** zur Spurführung und auch zur Positionsbestimmung einge-

setzt. Durch die Übermittlung von NMEA-Daten erkennt die Maschine die Position in der Fläche und passt die Ausbringungsmenge der jeweiligen Sollmenge der Applikationskarte an. Das Ziel dahinter ist, neben der Saatguteinsparung, eine optimalere Einzelpflanzenversorgung im Frühjahr.

Bei der Weizenaussaat wurde die Saatmenge in drei Zonen abgestuft. Auf mittleren Bodenzonen wurden 350 Körner je Quadratmeter gesät. Verschlechterte sich die Bodenbonität, so wurde die Aussaatmenge um zehn Prozent erhöht und in guten Zonen um zehn Prozent reduziert. Somit ergibt sich eine Spreizung der Aussaatmenge von 315 bis 385 Körnern je Quadratmeter.



Die richtige Dosiereinheit für das jeweilige Saatgut reduziert den Kornbruch.



Die Maschine ist angenehm und einfach zu bedienen.